

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 61/004/2013

öffentlich

Fachbereich: Planungsamt Bearbeiter/in: Herr Kai Büter	Datum: 18.10.2013 Az.: 61-12
---	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung	11.11.2013	Kenntnisnahme

Umsetzung Masterplan Neandertal, Präsentation des Büros plan-lokal

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen des präsentierenden Büros zur Kenntnis.

Fachbereich: Planungsamt Bearbeiter/in: Herr Kai Büter	Datum: 18.10.2013 Az.: 61-12
---	---------------------------------

Umsetzung Masterplan Neandertal, Präsentation des Büros plan-lokal

Anlass der Vorlage/Sachverhaltsdarstellung:

Auf Grundlage des Beschlusses des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung am 18. Februar 2013 (80/007/2013) wurde im Juli 2013 unter mehreren Wettbewerbern die Bietergemeinschaft plan-lokal / LAB-Landschafts- und Freiraumplanung ausgewählt und mit der planerischen Unterstützung bei der Projektauswahl bzw. -priorisierung für die Umsetzung des Masterplans Neandertal beauftragt.

Kernaufgaben sind die Qualifizierung, Weiterentwicklung und Priorisierung von Umsetzungsmaßnahmen in Abstimmung mit den Partnern der Projektgemeinschaft (Kreis Mettmann, die Städte Mettmann und Erkrath sowie die Stiftung Neanderthal Museum) zur Vorbereitung der Gremienentscheidungen. Maßgeblich sind dabei planerische Projektkonkretisierungen und Kosten-Nutzen-Analysen, die in verschiedene Umsetzungsszenarien münden sollen.

Für die Gestaltung des zentralen Talraumes wird seitens des Auftragnehmers ein Werkstattverfahren mit mehreren Planungsbüros vorbereitet. Sofern einzelne Maßnahmen im allgemeinen Konsens stehen und nicht zentrale Planungsaufgaben betreffen, die im Rahmen des Werkstattverfahrens berücksichtigt werden müssen, kann und soll ihre Umsetzung auch vorgezogen werden und parallel zum erörterten Verfahren erfolgen.

Wie bereits in der letzten Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung am 09. September 2013 angekündigt, werden Vertreter des beauftragten Büros plan-lokal den aktuellen Sachstand und das weitere Vorgehen bei der Masterplanumsetzung in einer Präsentation vorstellen.